



Heimvorteil. Die Leybuchtener hier Wilko Papsdorf – erwarten morgen SV Großefehn II.

Hinte will heute alles klarmachen

OSTFRIESLANDKLASSE A TuS Eintracht steht vor dem Aufstieg – SSV in Burhufe gefordert

Die treuen Anhänger des TuS Eintracht Hinte feierten ihre Lieblinge bereits am vergangenen Sonntag nach dem 2:0-Auswärtssieg bei Verfolger Kickers Leer I/Germania Leer II, als ob der Aufstieg in die Ostfrieslandliga bereits geschafft sei. Trainer Matthias Voss will dagegen keine vorzeitigen Glückwünsche entgegennehmen, auch wenn die Zweifel daran, dass die Hinterer nächste Saison nicht mehr in der Ostfrieslandklasse A um Punkte kämpfen, sondern eine Liga höher, bestenfalls noch theoretischer Natur sind. „Jetzt wollen wir den ersten von vier Matchbällen nutzen“, sagte Voss vor dem Heimspiel in der Aufstiegsrunde III heute Abend um 18 Uhr gegen Fortuna Veenhusen. In der Aufstiegsrunde I will

der Süderneulander SV in Burhufe nachlegen. **Aufstiegsrunde, St. I** BSC Burhufe (3.) – Süderneulander SV (2.). Die Süderneulander haben in der Vorwoche Nervenstärke bewiesen und mit dem wichtigen 2:1 in Leerhufe-Hovel nicht nur nach Punkten zum Tabellenführer aufgeschlossen: Beide Mannschaften weisen auch noch die identische Tordifferenz auf. Der morgige Gastgeber liegt dahinter in Lauerstellung, Burhufe hat nur drei Zähler weniger auf dem Konto. „Wir wissen, was auf uns zukommt. Das gibt wieder einen heißen Tanz“, erwartet SSV-Trainer Bernd Janssen ein Duell auf Biegen und Brechen. Mit Sven Fischer kehrt rechtzeitig ein wichtiger Leistungsträger zurück, dafür fallen Johannes Yalcin, Emerson Boneshta und Her-

ro Herlyn aus. Das Hinspiel entschieden die Süderneulander dank eines energiegelassenen Schlusssturzes und zwei späten Toren mit 3:2 für sich (So., 15 Uhr). **Aufstiegsrunde, St. III** FT Groß Midlum (8.) – TV Bunde II (7.). Wenn der Tabellenachte der Aufstiegsrunde gegen den Siebten spielt, ist klar, worum es geht – um nichts mehr. Dementsprechend können beide unbeschwert aufspielen. Im Hinspiel trennte man sich 3:3 (Sa., 15 Uhr). **TuS Eintracht Hinte (1.) – Fortuna Veenhusen (6.)**. Rein rechnerisch könnte die Reserve von Blau-Weiß Borssum die Eintracht noch abfangen, doch ernsthaft glaubt daran angesichts von elf Punkten Rückstand niemand. „Wir wollen so schnell wie möglich den Deckel drauf und den Aufstieg

perfekt machen“, sagt Trainer Voss, der sich freut, dass seine Schützlinge nach wie vor sehr konzentriert bei der Sache sind: „Die Jungs haben wieder ausgezeichnet trainiert.“ (Sa., 18 Uhr) **Abstiegsrunde, St. II** TuS Großheide (4.) – SV Hinrichsfehn (5.). Die Formkurve der Großheider zeigt nach oben, das schlug sich auch prompt im Punktefeld nieder. Mit vier Punkten aus den letzten beiden Begegnungen hat sich die Elf von Trainer Marco Kröger im Abstiegskampf ein wenig Luft verschafft. Gegen den Tabellennachbarn aus Hinrichsfehn will man heute Nachmittag mit einem Heimsieg den nächsten Schritt machen (Sa., 17 Uhr). **SV Leybucht (3.) – SV Großefehn II (2.)**. Die Leybuchtener müssen innerhalb

von gut 48 Stunden gleich zweimal antreten, genießen aber immerhin jeweils Heimrecht. Morgen hat man den Nachwuchs aus Großefehn zu Gast, Dienstagabend stellt sich um 20 Uhr Eiche Wiesens im Polderpark vor. Die Personalsituation ist nach wie vor äußerst angespannt. Trainer Jens Müller beklagt den Ausfall von mindestens sieben Spielern. „Wenn wir unsere zweite Mannschaft nicht hätten, könnten wir gar nicht antreten“, freut er sich über die dringend benötigte Unterstützung. Beide Teams standen sich erst in der Vorwoche gegenüber – die Fehtjer hatten mit dem schmeichelhaften 2:1 dabei das bessere Ende für sich. „Wir müssen uns zusammenreißen und die Punkte zu Hause behalten“, fordert Müller. (So., 14 Uhr) *jan*

Suurhusen möchte aufsteigen

Concordia hat heute Abend TSV Ostrhauderfehn zu Gast

SUURHUSEN Für den Fall der Fälle ist man in Suurhusen vorbereitet: Sollte die Concordia auf sportlichem Weg als Tabellendritter der Ostfrieslandliga-Aufstiegsrunde den Sprung in die Bezirksliga schaffen, würde man das Abenteuer eingehen. Es könnte auch sein, dass Rang vier reicht, da die Reserve von TuRa Westrauderfehn

im Fall des Abstiegs der ersten Mannschaft in die Bezirksliga nicht aufsteigen dürfte. Möglicherweise verzichten die Fehtjer ohnehin freiwillig. „Wir möchten schon hoch“, betont Suurhusens Trainer Marcel Ackmann vor dem Heimspiel heute Abend gegen den TSV Ostrhauderfehn. Anstoß ist um 19 Uhr.

Nach dem 1:8-Debakel in Westrauderfehn gab die Ackmann-Elf in der Vorwoche mit dem glatten 3:0-Sieg beim Holter SV die richtige Antwort. „An diese Leistung wollen wir anknüpfen“, so Ackmann, der mit mehreren Neuzugängen in aussichtsreichen Gesprächen steht. Torwart Lukas Christians fehlt heute verletzt. *jan*



Ehrgeiziges Ziel. Die Suurhusener (am Ball Mahir Hammad, hier gegen Marienhufe) würden gern aufsteigen. Foto: Tebben-Wilgrubs

SVL-Frauen punkten in Detern

DETERN Die Fußballerinnen des SV Leybucht haben in der Ostfrieslandliga-Meisterrunde die Tabellenführung übernommen und können sich berechtigte Hoffnungen auf den Aufstieg in die Bezirksliga machen. Beim TuS Detern, der seine beiden Auftaktbegegnungen gewonnen hat, feierten die Leybuchtenerinnen einen klaren 6:1-Erfolg.

Detern begann furios und besaß die erste gute Chance, die die SVL-Torfrau Anna Achterberg aber vereiteln konnte. Im Gegenzug setzte sich Maïke Ackermann durch und erzielte die Führung (4. Minute). Nach einem Pfortentreffer des TuS (20.) sorgten die Gäste innerhalb von vier Minuten für die Vorentscheidung. Mareke Rost (35.), Irina Richter (36.) und Maïke Ackermann trafen zum 4:0-Pausenstand. Trotz des klaren Rückstands ließ Detern nach dem Wechsel nicht locker. Leybuchtens Abwehr stand jedoch sehr sicher und ließ nichts anbrennen. Mareke Rost erhöhte auf 5:0 (49.), ehe Okka Looden nach einer Ecke per Kopfball das halbe Dutzend vollmachte (78.). Thea Heitz genückte vier Minuten vor dem Abpfiff der Ehrentreffer für den TuS.

Am Sonntag genießen die Leybuchtenerinnen Heimrecht. Um 16 Uhr stellt sich der VfL Flachsmeer im Polderpark vor, der seine Auftaktpartie in der Aufstiegsrunde mit 1:0 gegen Leerhufe/Hovel gewonnen hat.

SVL: Anna Achterberg, Imke Ackermann, Anneke Lory, Christiana Jürgens, Neelke Cramer, Mareke Rost, Marjina Schremer, Annika Ellsel, Teelke Looden, Irina Richter, Maïke Ackermann, Anna Slink, Okka Looden.

Fortuna-Talente erwischen guten Saisonstart

Wirdumer Leichtathleten überzeugen – Talea Pfluger führt Niedersachsens Bestenliste an

AURICH Frank Fengkohl war sehr zufrieden. „Das war ein sehr guter Auftakt, auf den wir aufbauen können“, sagte der Leiter der Leichtathletik-Sparte von Fortuna Wirdum nach dem Saisonauftakt der Sprinter und Springer. Die Wirdumer Talente überzeugten bei verschiedenen Veranstaltungen.

Die erste Station war der 3. Friedrichsfehner Springabend. In dem Rahmen wurden auch die Bezirksmeisterschaften im Dreisprung ausgetragen. Thilo Schüler begann den Wettkampf gleich mit 12,15 m und hatte damit bereits sein Ziel, die Zwölf-Meter-Marke zu knacken, erreicht. Grit Kirchner-Fengkohl bereitet sich auf das Fernziel Weltmeisterschaften in Finnland vor. 9,56 m waren zwar noch nicht ganz das, was sie sich erhofft hatte, doch der Anlauf war deutlich konstanter und auch die Technik war schon auf gutem Niveau. Thilo Schüler blieb über

die 100 m trotz eines schlechten Starts in 11,90 Sekunden gar nicht so weit über seiner Bestleistung. Im Weitsprung dominierte er mit 6,29 m deutlich. Nicht ganz zum Sieg reichte es für seine Schwester Marie Schüler (W 14). Sie gab ihr Debüt auf der 100-Meter-Strecke und wurde in 14,40 Sek. Zweite. Platz zwei gab es für sie auch im Weitsprung mit 4,33 m.

Einen Tag später waren Thilo Schüler und Enno Dirks in Schortens im Einsatz. Schüler bewies im Kugelstoß erneut seine Vielseitigkeit. Mit 13,06 m übertraf er erstmals die 13-Meter-Marke. Das bedeutet Rang vier in der niedersächsischen Bestenliste und die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Enno Dirks freute sich mit 10,94 m ebenfalls über eine neue Bestleistung.

Für beide Athleten lief es dann bei ihren zweiten Starts jedoch nicht so gut.



Guter Einstieg. Die Wirdumer Talea Pfluger, Marie Ufkes, Marie Schüler und Sven Graf überzeugten bei der Ostfrieslandmeisterschaft in Aurich mit starken Leistungen.

Weder die 38,17 m im Diskuswurf von Dirks noch die 1,70 m im Hochsprung von Schüler sorgten für Freude. Laftalent Talea Pfluger startete in Bremen-Stuhr über die 800 m. In 2:34,23 Minuten lief sie zu einem sicheren Sieg in der Alters-

klasse der Zwölfjährigen und setzte sich in Niedersachsen an die Spitzenposition.

Mit vier Athleten waren die Fortunen bei der Ostfriesischen Meisterschaft im Drei- und Vierkampf der U 14 und U 16 vertreten, die der MTV Aurich ausrichtete.

Talea Pfluger kam aus dem Strahlen kaum noch heraus. Trotz der neuen Altersklasse und der veränderten Disziplinen und Gewichte schaffte sie es mit Bestleistungen im Hochsprung und Weitsprung auf Platz fünf unter 25 Teilnehmerinnen. Sven Graf (M 14) freute sich als Dritter über den Sprung aufs Podium. Besonders im Sprint mit 13,93 Sek. konnte er überzeugen. Marie Schüler erzielte mit 4,38 m im Weitsprung nicht nur eine neue Bestweite, sondern war auch stärkste Springerin des Wettkampfs. Im Hochsprung scheiterte sie an ihrer Anfangshöhe, sodass sie sich mit Rang acht begnügen musste. Die Dreikampfwertung gewann sie aber. Für eine Überraschung sorgte mit Marie Ufkes ein Neuling. Sie stand als Dritte auf dem Podest. Die Wirdumerin bestach im Hochsprung mit 1,38 m und im Weitsprung zeigte sie mit knapp unter vier Metern ihr Potenzial.